

Jahresbericht 2025/26

Auch in diesem Verbandsjahr waren wir bemüht an allen Fronten mitzudenken und zu schauen, wo wir etwas in Bewegung setzen oder «Bälle» in der Luft halten können.



Deshalb suchten wir an weiteren Standorten bei *Schulhaus- oder Teambesuchen* mit euch das Gespräch. Dabei war u.a. die grosse Belastung wegen fehlender Ressourcen und die lange Wartezeit, bis es Unterstützung gibt immer wieder Thema. Im Herbst beschäftigte uns die Vernehmlassung zur *Umsetzung der Teilrevision des Bildungsgesetzes*. Mit Spannung erwarteten wir das Ergebnis der politischen Diskussionen. Weitere Vernehmlassungen folgten Anfang 2026 zur «Entlöhnung der Behördenmitglieder sowie des Staats- und Lehrpersonals» (dort ging es um die Lohnbänder) und zu «Änderungen der Personalverordnung». Regelmässig traf sich das *OK Bildungstag* um den sechsten kantonalen Weiterbildungstag aufzugleisen. Die Stossrichtung musste festgelegt und geeignete ReferentInnen gesucht werden. Geschätzt haben wir auch dieses Jahr, dass wir uns mit *wichtigen Partnern/Vorgesetzten* zum Austausch treffen durften. Sei dies am «Runden Tisch» oder an den Treffen der Konferenz Schulorganisation, am Stufentreffen mit dem DBK oder im kleinen Rahmen mit dem Departements Vorsteher, Regierungsrat Kaspar Becker. Gemäss zweijährigen Rhythmus führten wir dieses Jahr wieder unsere *Lohnumfrage* durch. Im Frühling waren die Fraktions-, Stufen- und Fachvertretungen zu einem *Austauchtreffen mit Apero* bei Mauro Sana eingeladen.

Die *Präsidentenkonferenzen (PrK)* und die Delegiertenversammlung des LCH waren wichtige Anlässe, an welchen wir relevante Inputs z.B. zum Thema «Mitgliedschaften» mitnehmen konnten. Ausserdem führte der LCH eine Umfrage zu einem gewichtigen Thema nämlich der «Inklusionsorientierten Schule» durch.

Verbindung der Leitungsorgane zu allen Mitgliedern

Via Bulletin und unseren Newsletter «LGL Aktuell» haben wir regelmässig über Laufendes informiert. Zusätzlich haben die Stufen- und Fachverbände teilweise über die eigenen Netzwerke (Fraktions-Treffen, Newsletter etc.) kommuniziert.



Geschäftsleitung (GL)

An unseren sechs Sitzungen haben wir neben den laufenden Aufgaben u.a. über neue Formen der Mitgliedschaft beraten. Ausserdem haben wir einen Stellenbeschrieb über die vielfältigen Tätigkeiten der Geschäftsleitung erarbeitet. Dieser soll in Zukunft die Aufteilung der unterschiedlichen Arbeiten erleichtern. Dann beschäftigte uns auch das anstehende 200jährige Jubiläum. Dieses haben wir für September 2027 geplant.



Präsidium

Kurzinterview mit Lili Starkermann



Wie hast du das vergangene Verbandsjahr erlebt?

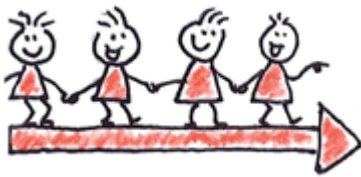
Ich habe es als abwechslungsreich und intensiv erlebt. Vor allem den Ausgang rundum die Umsetzung der Teilrevision des Bildungsgesetzes habe ich herausfordernd empfunden. In diesem Zusammenhang überrascht mich immer wieder, welche weltfremden Vorstellungen nach wie vor in den Köpfen mancher Politiker herrschen. Auffallend waren zudem die gehäuften, kurzfristigen Rechtsanfragen vor den Sommerferien.

Welches waren eure Schwerpunkte?

Die Auseinandersetzung mit dem Thema «Mitgliedschaften» war ein kurzer interessanter Punkt. Viel Zeit haben die Aufgleisung des Bildungstages und die Erarbeitung des Stellenbeschriebs für die Geschäftsleitung in Anspruch genommen. Natürlich gehörte auch die Durchführung der Lohnumfrage dazu.

Was konntet ihr erreichen oder bewegen?

Wir konnten dazu beitragen, eine bessere Altersentlastung für einen Teil der Lehrpersonen zu erwirken. Ausserdem sind wir mit den kleineren Klassengrössen und dem aktualisierten Berufsauftrag hoffentlich für die nähere Zukunft gewappnet. Die Umsetzung ist hauptsächlich Sache der Gemeinden. Deshalb wird sich zeigen, was «vrhebet» und was nicht. Ich bin auf jeden Fall dankbar.



Kantonalvorstand (KaVo)

Der Austausch und die Zusammenarbeit mit den Vertretungen der drei Zyklen, des Gymnasiums und der Gewerblich-Industriellen Berufsschule waren wiederum wertvoll. Gemeinsam konnten Ideen generiert und Entscheidungen der Geschäftsleitung abgestützt werden. Der KaVo prüfte ausserdem den Rechnungsabschluss und genehmigte das Budget für das kommende Verbandsjahr zuhanden der Jahreskonferenz.

Schlussgedanken

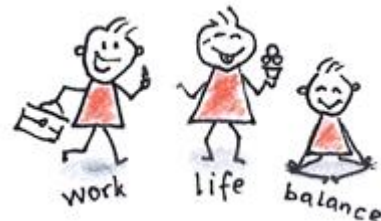


Die Balance zu finden ist immer wieder eine Herausforderung. Dazu braucht es Weisheit, Weitsicht

und manchmal auch Gelassenheit. Nicht alles können wir (sofort) ändern, aber wir können Einfluss nehmen. Dies gilt für die Arbeit des LGL für unseren Berufsstand wie auch für euren Alltag im Schulzimmer, im Team, mit der Schulleitung oder in eurem privaten Umfeld.

An dieser Stelle möchten wir euch für euren unentwegten Einsatz für die Schüler und Schülerinnen und für die Schule danken. Zusätzlich geht ein besonderer Dank an die Kolleginnen und Kollegen, welche sich ausserdem im LGL einbringen. Euer Engagement ist wichtig und wertvoll. Danke.

Wir wünschen dem LGL, seinen Mitgliedern und seinen Leitungsgremien Energie und eine gute Balance für das nächste Vereinsjahr.



Das LGL-Präsidium, August 2026